

Beiträge der Dorferneuerung und Dorfflurbereinigung zu einer infrastrukturellen und sozialen Dorfentwicklung

Inhaltsübersicht

Teil 1: Einführung

Teil 2: Möglichkeiten und Grenzen der infrastrukturellen Dorfentwicklung durch ländliche Bodenordnung

• Beispiel: Bodenordnungsverfahren Niederwörresbach und Winterbach

Teil 3: Berschweiler – Dorferneuerung und Dorfflurbereinigung

 Beitrag zur sozialen Dorfentwicklung durch die Bündelung der beiden Instrumente

Teil 4: Nachhaltige Beiträge einer infrastrukturellen und sozialen Dorfentwicklung

Handlungsempfehlungen

Teil 5: Fazit



Teil 1: Einführung

Dorfflurbereinigung und Dorferneuerung



Einführung

Dorfflurbereinigung und Dorferneuerung

(Dorf)Flurbereinigung

- Neuordnung von ländlichem Grundbesitz zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen [...] sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und Landentwicklung (§ 1 FlurbG)
- Infrastruktur des ländlichen Raumes fördern, zum Umweltschutz beitragen aber auch die Dorferneuerung unterstützen
- Zweckmäßige Gestaltung von Haus- und Hofgrundstücken, Flächenbereitstellung für gemeinschaftliche Anlagen, Straßenund Fußwegeausbau, öffentliche Infrastruktureinrichtungen, Beseitigung dörflicher und baulicher Missstände

Einführung

Dorfflurbereinigung und Dorferneuerung

Dorferneuerung

- Erneuerung des Dorfes in baulicher und gestalterischer Hinsicht ⇒ Sanierung, Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung der ländlich geprägten Orte
- Nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes wird unterstützt

 ⇒ Dorf soll als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden
- Die Erhaltung bzw. Stärkung der Funktionsvielfalt der Dörfer in ökonomischer, ökologischer, sozialer und kultureller Hinsicht ist ein Hauptanliegen ⇒ Stabilisierung und Stärkung der Ortskerne

Teil 2: Möglichkeiten und Grenzen der infrastrukturellen Dorfentwicklung durch ländliche Bodenordnung



Ländliches Bodenordnungsverfahren Niederwörresbach

Erschließung von Hausgrundstücken in der Ortslage

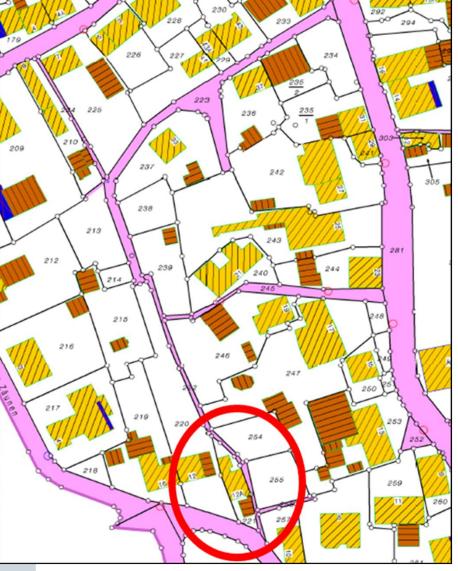


Möglichkeiten und infrastrukturellen

Ländliches Bodenordnungsver

Ausbau des Fußwegenetzes

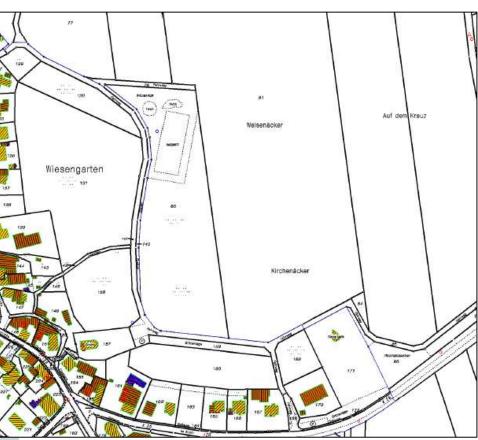




Ländliches Bodenordnungsverfahren Winterbach

Errichtung eines Grabenssystems mit Wegeverbindungen

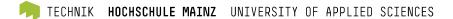




Erkenntnisse

Möglichkeiten der Dorfflurbereinigung

- Flächentausch, Grenzbegradigung und Verbesserung des Grenzabstandes zur besseren baulichen Nutzung
- Klare Regelung der Eigentumsverhältnisse durch geordnete Grundstücksstruktur
- Realisierung der Planungen des Dorferneuerungskonzeptes
- Flächenbereitstellung u.a. für Straßen, Plätze, Ortsrandwege, Bauplätze, Hochwasserschutzanlagen, u.a.
- Herausragende Beiträge gegenüber privater Tauschverfahren
- Förderungen



Erkenntnisse

Grenzen der Dorfflurbereinigung

• Keine Enteignung nach FlurbG (Ausnahme Unternehmensflurbereinigung)

Nach § 44 Abs. 1 FlurbG gilt: "Jeder Teilnehmer ist für seine Grundstücke unter Berücksichtigung der nach § 47 vorgenommenen Abzüge mit Land von gleichem Wert abzufinden."

- Kein Lageanspruch ⇔ § 45 FlurbG Hof- und Gebäudeflächen
- ⇒ Nicht alle Wünsche der Teilnehmer können realisiert werden

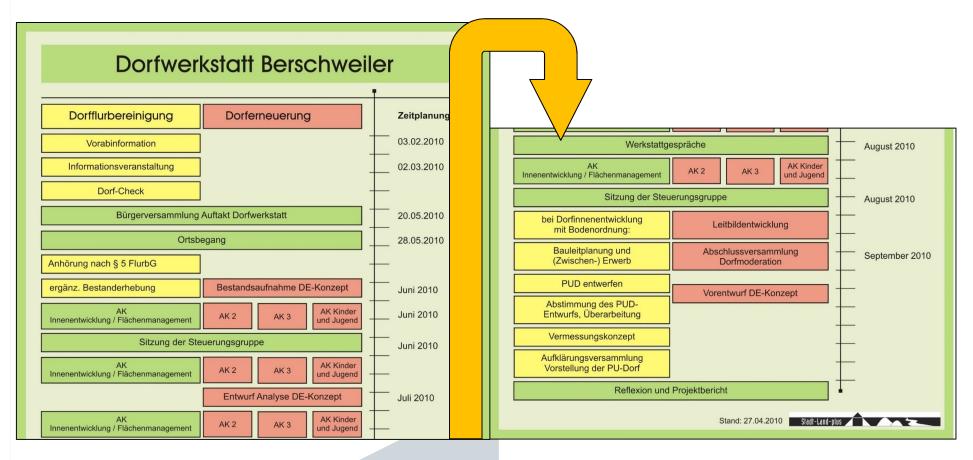


Allgemeines

Bündelung von Dorferneuerung und Dorfflurbereinigung

- Soziale Interessen
- Beste Ergebnisse der Dorfinnenentwicklung aufgrund des demographischen Wandels
- Berschweiler als Pilotgemeinde für Dorfflurbereinigung mit partizipativem Flächenmanagement 2010
- Anerkennung als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung 2010
- ⇒ Ganzheitliche Weiterentwicklung möglich

Ablauf – Projektbezogene Untersuchung



Beitrag zur sozialen Dorfentwicklung

Ausgeführte Maßnahmen



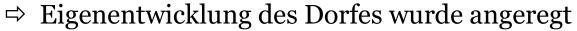


Beitrag zur sozialen Dorfentwicklung

Weitere erreichte Maßnahmen

- Erneuerung eines Spielplatzes
- Gestaltung einer Gemeindewiese
- Wege, Straßen und Plätze
- Innenentwicklung in Berschweiler
- Soziales Netzwerk

"Wir füreinander in Berschweiler"



- aktive Bürger schaffen lebendige Dörfer!





Beitrag zur sozialen Dorfentwicklung im Sinne des Strategiepapiers

<u>Handlungsfelder</u>

Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Bildung und Kultur, Mobilität, Gemeinschaftsleben

<u>Umsetzung</u>

- Partizipation
- Kompetenz- und Wissensbildung
- Prozess- und Projektmanagement
- Planungs- und Umsetzungsinstrumente
- Verstetigung der kommunalen Entwicklungsplanung
- Investive Förderphase
- Evaluierung



Beitrag zur sozialen Dorfentwicklung

Wirksame Ansätze

- Ergänzen von Informationen in den Arbeitskreisen
- Beteiligung und Mitwirkung aller sozial Betroffenen
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und fachliche Unterstützung durch die einzelnen Verwaltungen
- Transparenz und Akzeptanz

Defizite

- Probleme beim Unterscheiden der Maßnahmen
- Pilotprojekt der Flurbereinigung noch nicht beendet, Förderungen der Dorferneuerung aber abgeschlossen
- Geschlossene Nahversorgungs- und Infrastruktureinrichtungen

Teil 4: Nachhaltige Beiträge einer infrastrukturellen und sozialen Dorfentwicklung



Nachhaltige Beiträge einer infrastrukturellen und sozialen Dorfentwicklung

Handlungsempfehlungen

Infrastrukturelle Dorfentwicklung

- Bodenmanagement
- Freizeit und Erholung
- Straßen und Wege
- Gewässer
- Grünflächen und Biotope

Soziale Dorfentwicklung

- Bündelung der Instrumente Dorferneuerung und Dorfflurbereinigung
- Sicherung der Daseinsvorsorge
- Aufwertung des Ortskern zum Wohnstandort
- Freiwilliges Engagement / Gemeinschaftsleben
- Arbeit und regionale Wertschöpfung

Ggf. weitere Ausführung der Handlungsempfehlungen ...

Teil 5: Fazit



Fazit

Die Bündelung der traditionellen Instrumente Dorferneuerung und Dorfflurbereinigung ist ein **guter Ansatz** für eine soziale und infrastrukturelle Dorfentwicklung!

Es bedarf jedoch einer aktiven Weiterarbeit der Bevölkerung am sozialen Prozess, um eine Nachhaltigkeit zu erreichen.